

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/hotel-plaene-fuer-wittener-uni-sind-vom-tisch-id10636864.html>

Masterplan

# Hotel-Pläne für Wittener Uni sind vom Tisch

04.05.2015 | 17:09 Uhr



Seit vielen Jahren ein Provisorium: der Parkplatz der Uni. Mit dem zweiten Bauabschnitt sollen dort Neubauten und Campusplatz entstehen. Der Parkplatz würde durch ein Parkhaus ersetzt.

*Foto: Thomas Nitsche*

**Ein Hotel in Uni-Nähe? Ein möglicher Investor war laut Bürgermeisterin schon gefunden. Doch die Politik habe abgelehnt. Sonja Leidemann ist verärgert.**

Erledigt haben sich offenbar die Pläne für ein Hotel auf dem unteren Sportplatz in direkter Uninähe. Das teilte Bürgermeisterin Sonja Leidemann auf eine Anfrage der SPD jetzt im Wirtschaftsförderungsausschuss mit.

Dabei sei ein Investor, der das Hotel samt „Boarding“-Haus, in dem sich Studierende oder Mitarbeiter für längere Zeit hätten einmieten können, bereits gefunden worden, so Leidemann. Es habe bereits intensive Gespräche gegeben, Pläne seien vorgelegt worden.

„Aber das wurde dann von der Politik abgelehnt“, erklärte die Bürgermeisterin, die aus ihrer Verärgerung darüber keinen Hehl machte. „Wir holen einen Investor – und dann ist es wieder nicht gut genug.“

Nicht vom Tisch ist hingegen das neue Uni-Parkhaus an der Pferdebachstraße. „Die Planungen laufen“, so Klaus Völkel, Chef der Wirtschaftsförderung. „Absolut prioritär“, so die Bürgermeisterin, sei zudem der Ausbau der Pferdebachstraße. Völkel regte – ebenfalls auf Anfrage der SPD zwecks einer besseren Vermarktung der Hochschule – an, „Universitätsstadt Witten“ auf die Ortschilder zu schreiben. Die Initiative habe es bereits einmal gegeben, sie sei jedoch an den Kosten gescheitert.

## **Campus und Neubauten statt Parkplatz**

Parallel zum Wirtschaftsausschuss segnete der Stadtentwicklungsausschuss den fertigen Masterplan Uni mit Rahmenplan und Handlungskonzept ab. Er sieht neben dem Parkhaus Erweiterungsbauten plus Campusplatz auf der bisherigen Parkplatzfläche zwischen FEZ und Hauptgebäude vor. Das Projekt soll in einem Wettbewerb ausgeschrieben werden. Es gilt als zweiter Bauabschnitt, der Erste ist die vor über 20 Jahren gegründete private Hochschule selbst.

Dieser zweite Bauabschnitt sieht ebenfalls studentisches Wohnen vor, in Uni-Nähe, aber auch im Zentrum. Denkbar wäre eine Fläche an der Pferdebachstraße (Kreisverkehr) oder am oberen Ende der Alfred-Herrhausen-Straße. Hier könnte ein Studentenwohnheim plus Gästehaus entstehen. In Stadtmitte, etwa auf der Grünfläche am Schwanenmarkt, wird eher an kleinere Wohnungen gedacht.

## **Lob der Politik für Vorkaufsrecht bei Grundstücken**

Die Politik nahm den Plan mit Ausnahme der Linken wohlwollend zur Kenntnis. Klaus Wiegand (SPD) schlug interfraktionelle Runden vor, um das Thema voranzubringen. Schafft man einen besseren Übergang zu den angrenzenden Gewerbegebieten, wären Fördermittel zumindest für den Campusplatz eventuell denkbar.

Arnulf Rybicki (CDU) lobte ausdrücklich die geplante Vorkaufssatzung, die der Stadt ein Vorkaufsrecht für die nötigen Erweiterungsflächen einräumt. „Was nützt der schönste Plan, wenn die Grundstücke fehlen“, sagte Rybicki. Und wo die Bürgermeisterin gerne ein Hotel gesehen hätte, sieht der Masterplan und somit die Politik Ausgründungen junger Firmenspioniere aus der Uni vor.